

Neues aus Wissenschaft und Lehre

**Jahrbuch der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf 2008/2009**

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF



d|u|p

düsseldorf university press

**Jahrbuch der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
2008/2009**

**Jahrbuch der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
2008/2009**

**Herausgegeben vom Rektor
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper**

**Konzeption und Redaktion:
Univ.-Prof. em. Dr. Hans Süßmuth**

d|u|p

© düsseldorf university press, Düsseldorf 2010
Einbandgestaltung: Monika Uttendorfer
Titelbild: Leben auf dem Campus
Redaktionsassistentz: Georg Stüttgen
Beratung: Friedrich-K. Unterweg
Satz: Friedhelm Sowa, L^AT_EX
Herstellung: WAZ-Druck GmbH & Co. KG, Duisburg
Gesetzt aus der Adobe Times
ISBN 978-3-940671-33-2

Inhalt

Vorwort des Rektors	13
Gedenken	15
Hochschulrat	17
ULRICH HADDING und ERNST THEODOR RIETSCHEL 18 Monate Hochschulrat der Heinrich-Heine-Universität: Sein Selbstverständnis bei konkreten, strategischen Entscheidungsvorgängen	19
Rektorat	25
H. MICHAEL PIPER Ein Jahr des Aufbruchs	27
Medizinische Fakultät	
<i>Dekanat</i>	33
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	35
JOACHIM WINDOLF (Dekan) Bericht der Medizinischen Fakultät	41
MALTE KELM, MIRIAM CORTESE-KROTT, ULRIKE HENDGEN-COTTA und PATRICK HORN Stickstoffmonoxid und Nitrit als Mediatoren im kardiovaskulären System: Synthesewege, Speicherformen und Wirkmechanismen	49
JULIA SZENDRÖDI und MICHAEL RODEN Die Bedeutung der mitochondrialen Funktion für die Entstehung von Insulinresistenz und Typ-2-Diabetes	63
BETTINA POLLOK, MARKUS BUTZ, MARTIN SÜDMEYER, LARS WOJTECKI und ALFONS SCHNITZLER Funktion und Dysfunktion motorischer Netzwerke	81
WOLFGANG JANNI, PHILIP HEPP und DIETER NIEDERACHER Der Nachweis von isolierten Tumorzellen in Knochenmark und Blut von Patientinnen mit primärem Mammakarzinom – Standardisierte Methodik und klinische Relevanz	95
ROBERT RABENALT, VOLKER MÜLLER-MATTHEIS und PETER ALBERS Fortschritte in der operativen Behandlung des Prostatakarzinoms	111

MARCUS JÄGER, CHRISTOPH ZILKENS und RÜDIGER KRAUSPE Neue Materialien, neue Techniken: Hüftendoprothetik am Anfang des 21. Jahrhunderts	121
CHRISTIAN NAUJOKS, JÖRG HANDSCHEL und NORBERT KÜBLER Aktueller Stand des osteogenen Tissue-Engineerings.....	137
ULLA STUMPF und JOACHIM WINDOLF Alterstraumatologie: Herausforderung und Bestandteil der Zukunft in der Unfallchirurgie	153
ALFONS LABISCH Die säkularen Umbrüche der Lebens- und Wissenschaftswelten und die Medizin – Ärztliches Handeln im 21. Jahrhundert	161
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	
<i>Dekanat</i>	175
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	177
ULRICH RÜTHER (Dekan) Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät im Jahr 2008/2009	181
FRITZ GRUNEWALD Primzahlen und Kryptographie	185
WILLIAM MARTIN Hydrothermalquellen und der Ursprung des Lebens	203
PETER WESTHOFF C4-Reis – Ein Turbolader für den Photosynthesemotor der Reispflanze	217
MICHAEL BOTT, STEPHANIE BRINGER-MEYER, MELANIE BROCKER, LOTHAR EGGELING, ROLAND FREUDL, JULIA FRUNZKE und TINO POLEN Systemische Mikrobiologie – Etablierung bakterieller Produktionsplattformen für die Weiße Biotechnologie	227
SUSANNE AILEEN FUNKE und DIETER WILLBOLD Frühdiagnose und Therapie der Alzheimerschen Demenz	243
ECKHARD LAMMERT Die Langerhanssche Insel und der Diabetes mellitus	251
THOMAS KLEIN Was kann man von der Fliegenborste lernen?	261
REINHARD PIETROWSKY und MELANIE SCHICHL Mittagsschlaf oder Entspannung fördern das Gedächtnis	275
PETER PROKSCH, SOFIA ORTLEPP und HORST WEBER Naturstoffe aus Schwämmen als Ideengeber für neue <i>Antifouling</i> -Wirkstoffe	281

STEPHAN RAUB, JENS ECKEL, REINHOLD EGGER und STEPHAN OLBRICH Fortschritte in der Forschung durch Hochleistungsrechnen – Kooperation von IT-Service, Informatik und Physik	291
Philosophische Fakultät	
<i>Dekanat</i>	305
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	307
HANS T. SIEPE (Dekan) Die Philosophische Fakultät im Spiegel der Publikationen ihrer Mitglieder	309
BRUNO BLECKMANN Römische Politik im Ersten Punischen Krieg	315
RICARDA BAUSCHKE-HARTUNG Minnesang zwischen Gesellschaftskunst und Selbstreflexion im Alter(n)sdiskurs – Walthers von der Vogelweide „Sumerlaten“-Lied	333
HENRIETTE HERWIG Altersliebe, Krankheit und Tod in Thomas Manns Novellen <i>Die Betrogene</i> und <i>Der Tod in Venedig</i>	345
ROGER LÜDEKE Die Gesellschaft der Literatur. Ästhetische Interaktion und soziale Praxis in Bram Stokers <i>Dracula</i>	361
SIMONE DIETZ Selbstdarstellungskultur in der massenmedialen Gesellschaft	383
MICHIKO MAE Integration durch „multikulturelle Koexistenz“, durch „Leitkultur“ oder durch eine „transkulturelle Partizipationsgesellschaft“?	393
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<i>Dekanat</i>	411
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	413
GUIDO FÖRSTER (Dekan) und DIRK SCHMIDTMANN Auswirkungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes auf die steuerliche Gewinnermittlung	415
HEINZ-DIETER SMEETS Finanzkrise – Schrecken ohne Ende?	433
PETER LORSCHIED Praxisorientierte Besonderheiten der Statistik im Düsseldorfer Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“	457

Juristische Fakultät

<i>Dekanat</i>	467
DIRK LOOSCHELDERS (Dekan)	
Neuregelung der Obliegenheiten des Versicherungsnehmers durch das Versicherungsvertragsgesetz 2008	469
HORST SCHLEHOFER	
Die hypothetische Einwilligung – Rechtfertigungs- oder Strafrechtsausschließungsgrund für einen ärztlichen Eingriff?	485
ANDREW HAMMEL	
Strategizing the Abolition of Capital Punishment in Three European Nations	497

Partnerschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

JIRÍ PEŠEK	
Die Partnerschaft zwischen der Karls-Universität Prag und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	513

**Gesellschaft von Freunden und Förderern der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.**

OTHMAR KALTHOFF	
Jahresbericht 2008	525
GERT KAISER und OTHMAR KALTHOFF	
Die wichtigsten Stiftungen der Freundesgesellschaft	527

Forscherguppen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

KLAUS PFEFFER	
Die Forschergruppe 729 „Anti-infektiöse Effektorprogramme: Signale und Mediatoren“	535
PETER WERNET und GESINE KÖGLER	
Die DFG-Forschergruppe 717 „Unrestricted Somatic Stem Cells from Hu- man Umbilical Cord Blood (USSC)“/„Unrestringierte somatische Stamm- zellen aus menschlichem Nabelschnurblut“	545

Beteiligungen an Forschungsgruppen

DIETER BIRNBACHER	
Kausalität von Unterlassungen – Dilemmata und offene Fragen	565

Sofja Kovalevskaja-Preisträger

KARL SEBASTIAN LANG	
Das lymphozytäre Choriomeningitisvirus – Untersucht mittels eines Mausmodells für virusinduzierte Immunpathologie in der Leber	583

Graduiertenausbildung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- SONJA MEYER ZU BERSTENHORST, KARL-ERICH JAEGER und
JÖRG PIETRUSZKA
CLIB-Graduate Cluster Industrial Biotechnology:
Ein neuer Weg zur praxisnahen Doktorandenausbildung 597
- JOHANNES H. HEGEMANN und CHRISTIAN DUMPITAK
Strukturierte Promotionsförderung in der Infektionsforschung durch die
Manchot Graduiertenschule „Molecules of Infection“ 607

Nachwuchsforschergruppen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- ULRICH HEIMESHOFF und HEINZ-DIETER SMEETS
Empirische Wettbewerbsanalyse 623
- WOLFGANG HOYER
Selektion und Charakterisierung von Bindeproteinen
für amyloidogene Peptide und Proteine 631

Interdisziplinäre Forscherverbände an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- ULRICH VON ALEMANN und ANNIKA LAUX
Parteimitglieder in Deutschland.
Die Deutsche Parteimitgliederstudie 2009 641
- JULIA BEE, REINHOLD GÖRLING und SVEN SEIBEL
Wiederkehr der Folter? Aus den Arbeiten einer interdisziplinären Studie
über eine extreme Form der Gewalt, ihre mediale Darstellung und ihre
Ächtung 649
- KLAUS-DIETER DRÜEN und GUIDO FÖRSTER
Düsseldorfer Zentrum für
Unternehmensbesteuerung und -nachfolge 663
- KLAUS-DIETER DRÜEN
Der Weg zur gemeinnützigen (rechtsfähigen) Stiftung –
Stiftungszivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten
und steuerrechtliche Vorgaben 665
- GUIDO FÖRSTER
Steuerliche Rahmenbedingungen für Stiftungsmaßnahmen 677

Kooperation der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und des Forschungszentrums Jülich

- ULRICH SCHURR, UWE RASCHER und ACHIM WALTER
Quantitative Pflanzenwissenschaften – Dynamik von Pflanzen
in einer dynamischen Umwelt am Beispiel der Schlüsselprozesse
Photosynthese und Wachstum 691

Ausgründungen aus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

DETLEV RIESNER und HANS SÜSSMUTH

Die Gründung des Wissenschaftsverlags *düsseldorf university press
GmbH* 709

Zentrale Einrichtungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Zentrale Universitätsverwaltung

JAN GERKEN

Der Umstieg auf das kaufmännische Rechnungswesen:
Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf nutzt als
Vorreiter die Chancen der Hochschulautonomie 729

Universitäts- und Landesbibliothek

IRMGARD SIEBERT

Sammelleidenschaft und Kulturförderung.
Die Schätze der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf 737

GABRIELE DREIS

Das Kulturgut Buch für die Zukunft bewahren:
Bestandserhaltung in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ... 751

Zentrum für Informations- und Medientechnologie

MANFRED HEYDTHAUSEN und ROBERT MONSER

Die Entwicklung eines Portals für
die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 769

STEPHAN RAUB, INGO BREUER, CHRISTOPH GIERLING und STEPHAN
OLBRICH

Werkzeuge für Monitoring und Management von Rechenclustern –
Anforderungen und Entwicklung des Tools <myJAM/> 783

Sammlungen in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

KATHRIN LUCHT-ROUSSEL

Die Düsseldorfer Malerschule in der
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf 795

Ausstellungen

ANDREA VON HÜLSEN-ESCH

Jüdische Künstler aus Osteuropa und die
westliche Moderne zu Beginn des 20. Jahrhunderts 813

JENS METZDORF und STEFAN ROHRBACHER

„Geschichte in Gesichtern“ 827

Geschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

SVENJA WESTER und MAX PLASSMANN

Die Aufnahme des klinischen Unterrichts an der
Akademie für praktische Medizin im Jahr 1919 853**Forum Kunst**

HANS KÖRNER

Frömmigkeit und Moderne.
Zu einem Schwerpunkt in Forschung und Lehre
am Seminar für Kunstgeschichte 865**Chronik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

ROLF WILLHARDT

Chronik 2008/2009 897

Campus-Orientierungsplan 919**Daten und Abbildungen aus dem
Zahlenspiegel der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** 925**Autorinnen und Autoren** 937

HANS T. SIEPE (Dekan)

Die Philosophische Fakultät im Spiegel der Publikationen ihrer Mitglieder

Die Philosophische Fakultät hat im vergangenen Jahr – wie auch in den vorherigen Jahren – viel Wert auf die beruflichen Perspektiven ihrer Studierenden gelegt. Gezielt ausgearbeitete Studienordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge sollen den Absolventen auf der Grundlage eines breitgefächerten Repertoires an Fähigkeiten ein möglichst weit gefasstes Spektrum an beruflichen Werdegängen eröffnen. Auch in diesem Jahr ist es der Fakultät wieder gelungen, eine große Zahl neuer Studierender zu gewinnen. Dies spricht für den Erfolg unserer Planungen.

Doch zeichnet sich die Philosophische Fakultät nicht nur durch die Orientierung an einem effektiven Studium aus, sondern auch durch eine rege Forschungstätigkeit. Diese spiegelt sich sowohl in erfolgreichen Konferenzen und Tagungen, die hier in Düsseldorf abgehalten werden konnten, und in der aktiven Teilnahme bei auswärtigen Veranstaltungen, als vor allem auch in den Publikationen der Kolleginnen und Kollegen. Im Rahmen der Profildiskussion, welche die Heinrich-Heine-Universität bereits seit längerem führt, konnte das Dekanat im Sommer 2009 eine Publikationsliste der Jahre 2004 bis 2008 vorlegen, die auf 164 Seiten eindrucksvoll die Forschungstätigkeit der Mitglieder der Fakultät illustriert. Im Einzelnen gliedern sich die insgesamt 2049 Einträge wie folgt:

- 157 Monografien,
- 192 Sammelbände,
- 556 Aufsätze in Fachzeitschriften,
- 1105 Aufsätze in Sammelbänden und
- 39 Herausgeberschaften von Reihen.

Es fällt bei Durchsicht dieser Publikationsliste vor allem auf, wie groß die Bandbreite der Forschungsinteressen ist. Auf den folgenden Seiten möchte ich exemplarisch einige Publikationen, beschränkt auf die Buchpublikationen, in möglichst großer Bandbreite der Fächer präsentieren; bei 157 Monografien und 192 Sammelbänden kann dies natürlich nur eine kleine Auswahl sein.

Einen kleinen interdisziplinären Schwerpunkt bilden Forschungen zu jüdischen Themen. Mit *Das Alphabet des Ben Sira. Eine Hebräisch-deutsche Textausgabe* konnte Dagmar Börner-Klein 2007 ein Werk vorlegen, das nicht nur einen hohen wissenschaftlichen Anspruch hat, sondern auch als Edition weite Verbreitung gefunden hat. Der Historiker Christoph Nonn veröffentlichte 2008 in der Reihe „Kontroversen um die Geschichte“ einen Band mit dem Titel *Antisemitismus*. Bereits 2005 war im Bereich der Soziologie *What We Knew. Terror, Mass Murder and Everyday Life in Nazi Germany. An Oral History* von Karl-Heinz Reuband erschienen. Aus der Germanistik steuerte 2007 Bernd Witte

den Band *Jüdische Tradition und literarische Moderne – Heine, Buber, Kafka, Benjamin* bei. Und der Sammelband *Jews in Eastern Europe. The Yivo Encyclopedia*, der 2008 von Marion Aptroot mit herausgegeben wurde, schafft eine inhaltliche Verbindung zum Bereich der Osteuropäischen Geschichte.

Die Buchpublikationen aus dem Bereich des Historischen Seminars zeigen, dass von der Antike bis zu Forschungen zur Gegenwartsgeschichte ein breit gefächertes Forschungsinteresse besteht. Bruno Bleckmanns *Die Germanen. Von Ariovist bis zu den Wikingern*, erschienen 2008 bei Beck, bildet hier den historischen Auftakt. Auch Bleckmanns Mitarbeiter Timo Stickler publizierte mit *Die Hunnen* in diesem Feld. Die Tatsache, dass diese Monografie (genau wie Bleckmanns *Der Peloponnesische Krieg*) in der Reihe „Wissen“ bei Beck publiziert wurde, zeigt, dass nicht nur hochaktuelle Forschungsliteratur aus den Reihen der Philosophischen Fakultät vorgelegt wird, sondern auch wohlfundierte Studienliteratur. Für den Bereich der mittelalterlichen Geschichte sei exemplarisch das 2006 erschienene Werk *Die Zeit der Karolinger* des verstorbenen Kollegen Johannes Laudage und seiner Mitautoren Lars Hageneier und Yvonne Leiverkus genannt. Die Forschungen in der Germanistik ergänzen diesen Bereich unter anderem mit dem 2006 erschienenen Sammelband *Die Burg im Minnesang und als Allegorie im deutschen Mittelalter*, der unter anderem von Ricarda Bauschke-Hartung herausgegeben wurde. Vor allem auch im Bereich der Frühen Neuzeit zeigt sich, dass das Augenmerk der Forscher immer auch über den deutschen Tellerrand hinausgeht. So publizierte Gerd Krumeich neben mehreren Büchern zu Jeanne d’Arc zusammen mit einem französischen Fachkollegen aus gemeinsamer Betrachtung ein Buch zum Ersten Weltkrieg als deutsch-französische Geschichte (*Une histoire franco-allemande*, 2008 mit Jean-Jacques Becker). Achim Landwehr gewährte 2007 mit dem umfangreichen Werk *Die Erschaffung Venedigs. Raum, Bevölkerung, Mythos 1570–1750* einen detaillierten Einblick in die italienische Geschichte. Die Kunstgeschichte leistete einen genauso wichtigen wie anschaulichen Beitrag zur Gegenwartsgeschichte, unter anderem mit Publikationen wie Jürgen Wieners *Gefühlte Geschichte und lebendige Zeitkunst. Zur Topik im westdeutschen Kirchenbau der Weimarer Republik* (2008). Doch auch ein ebenso tiefgehender wie anschaulicher Band zu *Botticelli*, 2006 vorgelegt von Hans Körner, gehört zum Veröffentlichungsspektrum dieses Faches.

In den Publikationen der Philologien zeigt sich besonders das weite Forschungsspektrum der betreffenden Institute. Besonders ist auch mit dem noch relativ jungen Masterstudiengang „The Americas – Las Américas – Les Amériques“ eben dieser Kontinent mehr in das Blickfeld der Anglistik und Romanistik gerückt. Hier sei vor allem der Band *Latinamerika: So fern und doch so nah? Übersetzungsanthologien und Kulturvermittlung* von Vera Elisabeth Gerling genannt, der 2004 in der Reihe „Transfer“ des Tübinger Gunter-Narr-Verlages erschienen ist. Diese Reihe, begründet von Albert-Reiner Glaap, Rudi Keller und Fritz Nies zur Publikation herausragender Schriften im Bereich Literaturübersetzen, ist kürzlich in neue Herausgeberschaft (Monika Gomille, Bernd Kortländer und Hans T. Siepe) übergegangen. Der Diplomstudiengang Literaturübersetzen ist mittlerweile durch einen Masterstudiengang ersetzt worden. Auch Marion Fries-Dieckmann steuerte mit ihrem 2007 erschienenen Werk *Samuel Beckett und die deutsche Sprache. Eine Untersuchung der deutschen Übersetzungen des dramatischen Werkes* einen Titel bei, der nicht nur für die Anglistik, sondern vor allem auch für den Bereich Literaturübersetzen von höchstem Interesse ist.

Zahlreiche Publikationen aus dem Bereich der Literaturwissenschaften belegen die intensive Forschungstätigkeit. Zu ihnen gehört der von Roger Lüdeke und Virginia Richter herausgegebene Sammelband *Theater im Aufbruch: Das europäische Drama der Frühen Neuzeit* (2008). Vittoria Borsò bestimmte mit dem Buch *Das Andere denken, schreiben, sehen. Schriften zur romanistischen Kulturwissenschaft* die Position ihres Faches im größeren Horizont der Kulturwissenschaft. Klaus Semsch legte 2006 eine Untersuchung vor zu *Strategien der Weltbegegnung in der romanischen Erzählliteratur ab 1980*. Der Germanist Ulrich Welbers erörtert in seinem Buch *Sprachpassagen* die verborgene Sprachwissenschaft bei dem Kulturtheoretiker Walter Benjamin, und Henriette Herwig war 2005 beteiligt an den Studienbegleitbriefen der FernUniversität in Hagen *Von der feministischen Literaturwissenschaft zu den Gender Studies*. Auch die neueren englischen Literaturen erfahren einen hohen Grad an Aufmerksamkeit. Besonders Kanadas Literaturen werden in zahlreichen Publikationen gewürdigt. Nachdem Michael Heinze 2007 einen Aspekt des kanadischen Theaters mit seinem Buch *Love, Sexuality, Identity. The Gay Experience in Contemporary Canadian Drama* einer genauen Analyse unterzogen hatte, legte Albert-Reiner Glaap im Jahr darauf seinen Band *Jewish Facets of Contemporary Canadian Drama* vor.

Der von Astrid Böger, Georg Schiller und Nicole Schröder zusammengestellte Band *Dialoge zwischen Amerika und Europa: Transatlantische Perspektiven in Philosophie, Literatur, Kunst und Musik* (2007) zeichnet sich durch seine hohe Interdisziplinarität aus, wie es auf ganz anderem Gebiet auch die UTB-Publikation *Kurze Geschichte der europäischen Kultur* (2005) des Germanisten Hans-Georg Pott tut.

Auch in den Sprachwissenschaften ist ein hoher Grad an Internationalisierung und Interdisziplinarität festzustellen. Hierzu zählen Veröffentlichungen wie Sebastian Löbners *Funktionalbegriffe und Frames – Interdisziplinäre Grundlagenforschung zu Sprache, Kognition und Wissenschaft* (2005) und das *World lexicon of grammaticalization* (²2007) von Bernd Heine und Tanja Kouteva ebenso wie Marianne Gullbergs und Peter Indefreys *The Cognitive Neuroscience of Second Language Acquisition* (2006). Gemeinsam mit Frances Olsen und Ralph Alexander Lorz veröffentlichte Dieter Stein 2008 den Sammelband *Law and language: theory and society*, der einen neuen Forschungsschwerpunkt zwischen der Philosophischen und Juristischen Fakultät illustriert.

Nicht nur die Öffnung in den amerikanischen Raum zählt zu dieser Internationalisierung der Forschung. Das Ostasien-Institut sorgt seit Jahren dafür, dass auch die asiatischen Kulturen in den Lehr- und Forschungshorizont der Philosophischen Fakultät gehören. Michiko Mae gehört zu den Professorinnen, die nicht nur im Bereich der asiatischen Kulturen, sondern vor allem auch im interkulturellen Bereich wichtige Forschungsarbeit geleistet haben. Der mit Britta Saal gemeinsam konzipierte Sammelband *Transkulturelle Genderforschung. Ein Studienbuch zum Verhältnis von Kultur und Geschlecht* (2007) ist ein gutes Beispiel für diesen integrativen Forschungsansatz. Auch länderspezifische Publikationen gehören selbstverständlich zu den Publikationen des Instituts. Annette Schad-Seifert gab 2005 gemeinsam mit Gabriele Vogt den 17. Band des *Jahrbuches des Deutschen Instituts für Japanstudien* heraus und legte 2008 mit mehreren anderen Kollegen das 1.199 Seiten starke Nachschlagewerk *The Demographic Challenge: A handbook about Japan* vor. Ina Hein untersuchte *Geschlechterbeziehungen in der Literatur populärer japanischer Gegenwartskultur*.

Das Fach Philosophie nahm sich der unterschiedlichsten Thematiken in den Publikationen der Forscher an. Dieter Birnbacher näherte sich in einer 2006 erschienenen Monografie dem Konzept der *Natürlichkeit* an und schrieb über *Bioethik zwischen Natur und Interesse*. Während Birnbacher und Edgar Dahl sich in einem Sammelband mit dem Titel *Giving death a helping hand. Physician-assisted suicide and public policy. An international perspective* 2008 eines ebenso hochaktuellen wie hochbrisanten Themas annahmen, veröffentlichte Gerhard Schurz gemeinsam mit Edouard Machery und Markus Werning 2005 zwei Sammelbände zum Thema *The compositionality of meaning and content*. Mit seiner Publikation *Einführung in die Wissenschaftstheorie* (2008) leistete Schurz auch einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Der Natur des Fächerverbundes Sozialwissenschaften entsprechend publizierten die Forscher in den verschiedensten Bereichen. Wolfgang G. Stocks *Information Retrieval. Informationen suchen und finden* von 2007 reiht sich in dieses Spektrum ebenso ein wie Bücher von Bernd Miebach zur Soziologischen Handlungstheorie sowie zur Organisationstheorie oder ein politikwissenschaftliches Gutachten zum Landschaftsverband Rheinland von Ulrich von Alemann.

Ein Sammelband mit Regionalbezug ist auch aus dem Bereich der Kultur- und Medienwissenschaft zu vermelden mit *Pop in R(h)einkultur. Oberflächenästhetik und Alltagskultur in der Region*, der 2008 von Dirk Matejovski, Marcus S. Kleiner und Enno Stahl publiziert wurde.

Die verschiedensten Fachgebiete haben sich in den letzten Jahren elektronischen Veröffentlichungen gegenüber interessiert gezeigt. Schon lange ist Open Access eine wichtige Möglichkeit der Verbreitung wissenschaftlicher Publikationen geworden. Auch an der Philosophischen Fakultät wird diese Veröffentlichungsmethode mit Interesse zur Kenntnis genommen und genutzt. Beispielweise stellte Claudia Damm ihre Dissertation *Römische Chorlyrik* auf dem Dokumentenserver der Universitäts- und Landesbibliothek ein, und Walter Dausch veröffentlichte sowohl eine Faksimile-Edition mit dem Titel *Hannöverscher Feldzug in Frankreich im Jahr 1815. Friedrich Wilhelm Ottos Bericht über die Schlacht von Waterloo und den Alltag im anglo-alliierten Feldlager vor Paris* als auch die dazugehörige Einleitung auf den Seiten des Arbeitskreises Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit (e.V.). Doch auch eine kritische Auseinandersetzung mit dem wohl noch als neu zu bezeichnenden Medium ist zu vermelden. Yasemin El-Menouar untersuchte die Nutzung elektronischer Veröffentlichungen unter anderem im Bereich der Medizin: *Evaluation der Virtuellen Fachbibliothek Medizin „MedPilot“. Ergebnisse einer internet-basierten Nutzerbefragung*. Das Dokument wurde 2004 auf dem Server der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (Köln) der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Aber nicht nur die elektronische Veröffentlichung rückt immer mehr ins Augenmerk der Philosophischen Fakultät, auch das so genannte E-Learning, also die virtuelle Unterstützung des Lehrangebotes, ist für die Fakultät von hohem Interesse. Bereits 2007 gaben Christoph auf der Horst und Holger Ehlert die Schrift *eLearning nach Bologna, Prozesse – Projekte – Perspektiven* heraus. Und zur *Innovation in der Weiterbildung* liegt auch eine Schrift von Heiner Barz vor.

Die hier präsentierten ausgewählten Publikationen von Mitgliedern der Philosophischen Fakultät können, wie gesagt, nur ein Ausschnitt aus dem reichen Forschungsspektrum sein. So sei noch einmal neben den Büchern auf die mehr als 1.600 Aufsätze und Artikel

verwiesen, die den größten Teil der Publikationsliste ausmachen. Diese Texte begleiten die Forschungstätigkeit und stellen ein sukzessives Bild der Tätigkeiten der einzelnen Personen dar. Die Bibliografie belegt, dass die Philosophische Fakultät nicht nur in der Lehre Exzellenz zu zeigen bereit ist, sondern vor allem auch in der Forschung: Fortsetzung folgt.

ISBN 978-3-940671-33-2



9 783940 671332